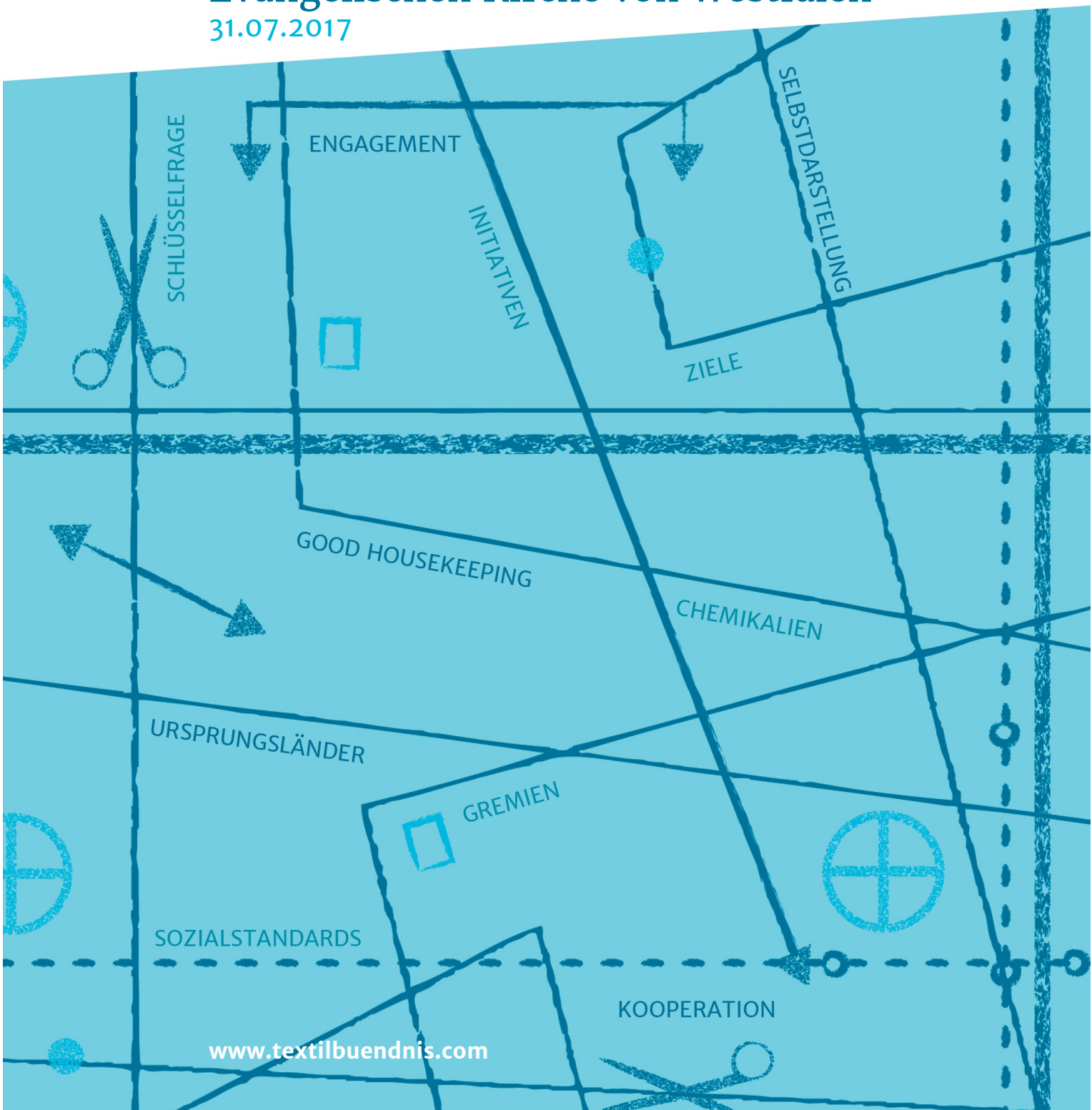


# Roadmap 2017:

Das Amt für Mission, Ökumene und  
kirchliche Weltverantwortung der  
Evangelischen Kirche von Westfalen

31.07.2017



|  |   |  |
|--|---|--|
| <h1>Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen</h1> <p>NGO</p>   |   | <p>Mitglied seit Februar 2016</p>  |
| <p>Die EKvW ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts<br/>Mozartstrasse 11<br/>58452 Witten</p>  |   | <p><b>Mitgliedschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampagne für Saubere Kleidung</li> <li>• Mitgliedschaft bei der CCC über die Vereinte Ev. Mission</li> </ul>  |
| <p><b>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum):</b><br/>20</p>   | <p><b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Textilproduktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indonesien</li> <li>• Rumänien</li> <li>• Sri Lanka</li> </ul> | <p><b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> <li>• Indonesien</li> <li>• Sri Lanka</li> </ul>  |
| <p><b>Profil / Selbstdarstellung:</b></p> <p>Serviceeinrichtung der EKvW für Gemeinden und Kirchenkreise im Arbeitsbereich Mission – Ökumene – Weltverantwortung. Mitarbeitende in Fachstellen in der Dortmunder Zentrale und in Regionalstellen flächendeckend im Bereich der Landeskirche. Die drei Themenbereiche werden in die verschiedenen Ebenen der EKvW eingebracht: Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Landeskirche. Das Thema der ökologischen und sozialen Unternehmensverantwortung in der Textilproduktion sowie die Möglichkeiten nachhaltigen Konsums werden auf Anfrage in Gemeindegruppen – z.B. Konfirmandenarbeit – eingebracht. Die MÖWe veranstaltet auch Studientage zum Thema oder speist es in Tagungen ein, die auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt werden. Pfarrer Weinbrenner ist in der MÖWe zuständig für das Thema "ausbeuterische Arbeitsbedingungen" und hat dazu seit vielen Jahren immer wieder Recherchen in Produktionsländern durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der MÖWe ein.</p> |   | <p><b>CSR-Profil:</b></p> <p>Grundverständnis der EKvW: Wirtschaft muss den Menschen dienen. Deshalb Einsatz für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Wirtschaften. Dies ist übereinstimmende Haltung der Kirchen in der weltweiten Ökumene (Papst Franziskus: "Diese Wirtschaft tötet"). Ökumenisches Projekt der EKvW im Institut für Kirche und Gesellschaft: "Zukunft Einkaufen" (<a href="http://www.zukunft-einkaufen.de">http://www.zukunft-einkaufen.de</a>). Wir haben langjährige Partnerschaften mit Kirchen in vielen Teilen der Welt, auch in Produktionsländern von textilen Produkten. Dadurch sind uns die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen dort vertraut. Unser Glaubensverständnis schließt den Einsatz für Menschenrechte mit ein, die ausnahmslos gelten, auch für die Textilarbeiterin in Indonesien. Menschen dürfen nicht nur als Kostenfaktor und als bloße Ware Arbeitskraft angesehen und behandelt werden.</p> |

# Ziele für 2017

Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat sich für das Jahr 2017 in 9 von 25 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

| Thema  | Schlüsselfrage   | Ziel für das Jahr 2017   |
|--|--|--|
| <b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b>           | Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Maßnahmen und Initiativen zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette oder führt Ihre Organisation eigene Maßnahmen und Initiativen in diesem Bereich durch? | Durchführung von kooperativen Maßnahmen zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette<br><b>Das Amt für MÖWe wird sich im Februar 2017 an einer Recherchereise nach Indien beteiligen. Speziell im Blick: die Situation von HeimarbeiterInnen in der Lieferkette, mögliche Belastungen durch Chemikalien.</b>   |
| <b>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</b> | Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?                                      | Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung<br><b>Das Amt für MÖWe hat derzeit keine Beschaffungsordnung. Diese soll in 2017 erstellt und implementiert werden.</b><br><br>Initiierung eines Prozesses zur Stärkung der ökofairen Beschaffung von Textilien in anderen kirchlichen Einrichtungen in der Ev. Kirche von Westfalen und in Einrichtungen der Diakonie in diesem Bereich |
|  | Unterstützt Ihre Organisation Verfahren zur Ermittlung menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen?   | Unterstützung des Einbezugs von Betroffenen in Verfahren der Risikoermittlung<br><b>Wenn möglich weitere Recherchen zu Arbeitsbedingungen durchführen</b><br><br><b>Das Amt für MÖWe wird sich im Februar 2017 an einer Exposure-Reise nach Indien beteiligen. Schwerpunkt: Situation von HeimarbeiterInnen in der Textilindustrie</b>   |
|  | Integriert oder unterstützt Ihre Organisation die Verankerung der sozialen Bündnisziele in Managementprozessen und Geschäftspraktiken?   | <b>Erstellung einer Beschaffungsordnung für das Amt für MÖWe und ihre Implementierung. Initiierung eines Prozesses zur Stärkung der ökofairen Beschaffung von textilen Produkten in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen im Bereich der Ev. Kirche von Westfalen</b>   |

|                    |   |  |
|--------------------|---|--|
|                    | Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?   | <b>Weitere Beteiligung an Kampagnen zur Wiedergutmachung (wie z.B. KiK). Exposure-Reise im Februar nach Indien zum Thema Heimarbeit in der Textilindustrie. Mögliche Unterstützung bei Abhilfe betr. prekäre Arbeitsverhältnisse</b>   |
|                    | Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?  | Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung von Frauen<br><b>Wenn möglich, weitere Unterstützung von Heimarbeiterinnen in Indonesien</b><br><br>Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland<br><b>Das Thema "Ökofaire Textilproduktion" wird von MitarbeiterInnen des Amtes für MÖWe in der Bildungsarbeit angeboten. Durchführung einer Veranstaltung zum NAP. Initiierung eines Prozesses zur Stärkung ökofairer Beschaffung in Kirche und Diakonie im Bereich der Ev. Kirche von Westfalen</b> |
|                    | Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?   | Bereitstellung von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder<br><b>Weitere Mitarbeit in der AG Sozialstandards und living wages</b><br><br><b>Mitarbeit in der geplanten Unter-AG öffentliche Beschaffung</b>  |
| <b>Naturfasern</b> | Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?  | <b>Das Amt für MÖWe wird auch weiterhin nur Produkte aus Naturfasern beschaffen, die zertifiziert sind (z.B. GOTS, Fair Trade, FWF)</b>  |
|                    | Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation? | Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung (extern)<br><b>Weiterführung der Bildungsarbeit in den Angeboten des Amtes für MÖWe</b><br><br>Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung (intern)<br><b>Einbringung des Themas ins Team des Amtes für MÖWe und in die Fachgruppe Entwicklungspolitik</b>   |

## Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

**Beteiligung an Gremien**

AG Sozialstandards und existenzsichernde Löhne

|  |   |
|--|---|
| <b>Beteiligung an Initiativen des Bündnisses</b> | keine   |
| <b>Sonstiges Engagement</b>                      | Geplant: Mitarbeit in der noch einzurichtenden Unter-AG "Öffentliche Beschaffung" |